

Laut Beschlussvorlage der Verwaltung vom 9. März 2021 soll das neue Sanitärgebäude für den Strandcampingplatz zunächst ohne eine Anlage zur Nutzung von Solarenergie erbaut werden. Die Kosten für eine Photovoltaikanlage werden mit zusätzlichen 50.000 €, die für eine Solarthermieanlage mit zusätzlichen 30.000 € veranschlagt. Die gesamten Baukosten für das Gebäude liegen bei 1,1 Mio €.

Die Agenda-Gruppe Klimaschutz schlägt hiermit alternativ vor,

- von vornherein eine gut dimensionierte Solarthermie-Anlage zu installieren
- von einer Versorgung des Gebäudes mit fossilen Energieträgern abzusehen

Begründung:

1. Das Gebäude wird nur während der Campingsaison benutzt. In dieser Zeit kann die Warmwasserversorgung problemlos mit einer Solarthermieanlage sichergestellt werden.
2. Belastungsspitzen oder Tage ohne Sonnenschein werden durch einen großzügig dimensionierten Warmwasserspeicher und – im Notfall – durch eine elektrische Zusatzheizung ausgeglichen.
3. Auf einen Gasanschluss kann verzichtet werden; Betriebskosten werden dauerhaft reduziert („Die Sonne schreibt keine Rechnung“).
4. Die Betriebskosteneinsparung wird durch die lt. Klimaschutzgesetz erfolgende CO₂-Bepreisung von Jahr zu Jahr wachsen.
5. Solarthermieanlagen zur Warmwasserbereitung werden von der BAFA mit 75 € je qm Kollektorfläche gefördert. Bei einer Heizungsunterstützung steigt die Förderung auf 150 €/qm.
6. Die Mehr-Investitionskosten (nach Abzug der Förderung und des entfallenden Wärmeerzeugers auf Erdgasbasis) dürften bei 15-20 T€ liegen. Dies entspricht lediglich 1,5-2% der veranschlagten Baukosten. Eine spätere Nachrüstung der Anlage wird wesentlich teurer.
7. Eine Photovoltaikanlage wird für diesen Gebäudetyp nicht empfohlen; die Möglichkeit des Eigenverbrauchs des erzeugten Stroms ist absehbar zu gering.

Varel, den 17.03.2021
Dipl.-Ing. Anja Ender
Dr.-Ing. Hanspeter Boos